

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 21

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuenburg erstellten Apparates beträgt Fr. 9, ist also ein relativ bescheidener. Wir denken, die einfache und sinnige Vorrichtung werde

bei den vom Krieg so arg Mitgenommenen guten Anklang finden.

Vom Büchertisch.

Zusammenlegbare Modelle. Die Verlagsbuchhandlung Fritz Schröter in Basel gibt ein zusammenlegbares Modell des Menschen in Lebensgröße heraus. Dasselbe ist ähnlich demjenigen, das auch wir in einigen Exemplaren unsern Kursen zur Verfügung stellen. Diese Modelle sind recht deutlich und bei genauem Studium kann sich der Lernende wohl einen Begriff von der Zusammenlegung des menschlichen Körpers machen, allein ein Nachteil besteht zweifellos in der Zerreibbarkeit. Das ist mit ein Grund, warum wir Skelett und die sehr guten Dümmschen Tabellen vorziehen. Der Preis des zusammenlegbaren Modells beträgt 35 Franken.

Dr. Hans Stözl, Völkerrecht und Landkrieg.

Gemeinverständliche Darstellung für das Volk. 8°. XII und 207 Seiten. Kartoniert M. 2.— (Jof. Köpf'sche Buchhandlung, Kempten und München.)

Der Verfasser stellt in anschaulicher Weise das Kriegswort dar, und zwar so, daß es für jeden Laien gut verständlich ist. Zur Erläuterung dienen jeweiligen Beispiele aus dem gegenwärtigen Krieg, die er den Zeitschriften entnimmt. Ob es ihm gelingen würde, die absolute Nichtigkeit dieser Beispiele und Vorkommnisse zu erhärten, lassen wir dahingestellt. Abgesehen davon, hat uns die Zusammenstellung interessiert.

Im Auto an der Front nennt sich ein Büchlein, dessen Verfasser Anton Fendrich ist, und das bei Frankh in Stuttgart herausgegeben wird. Solche Kriegsbeschreibungen sind wohl jetzt außerordentlich häufig, in der Regel gleichen sie einander sehr stark, weil sie alle über den gleichen Leist geschlagen sind. Das vor uns liegende Büchlein unterscheidet sich darin von den andern, die in unsere Hand gekommen sind, daß es lebendiger, frischer geschrieben ist und allerlei enthält, das, ohne das stereotype Grausen zu erwecken, uns zeigt, wie es hinter der Front zu- und hergeht. Die Art und Weise, wie Fendrich seine Erlebnisse zu illustrieren weiß, zeigt folgendes Ergebnis, das ihm der General Sch... selber erzählte. An

einem Abend war der General zwischen den Baracken, Pferdeställen und Unterständen selber auf Patrouille, um sich zu überzeugen, ob sein Befehl, nachts kein offenes Licht sehen zu lassen, auch befolgt würde.

Da streicht auf einmal ein Laternlein zwischen den Hütten herum.

„He, wer da?“ ruft der General.

„Jo, jo, sag du z'erst, wer dort isch...“, ruft es auf gut badisch zurück.

„Hier Erzellenz Sch.....; komm einmal herüber.“

„Jo, kantsch d'r ibilde! Hier königliche Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg!... Komm du z'erst rüber!“

Da ging der General hinüber zu dem Laternenjünder, einem witzigen Pionier, der in der Nacht meinte, einen ähnlichen Spaßmacher vor sich zu haben und ihn übertrumpfen zu können. Er wollte in den Boden sinken, als er die kleine Erzellenz vor sich sah.

Die Helferin vom Roten Kreuz betitelt sich ein von Schwester Anna von Zimmermann herausgegebenes, im Verlag von Julius Springer in Berlin erschienenen Büchlein von 36 Seiten. Der Krieg hat ungezählte Scharen von Frauen zum Helferinnendienste herangezogen. Viele davon sind enttäuscht worden, weil sie sich keine rechte Vorstellung von dem machen, was man von einer Helferin verlangt. Dem will das Büchlein der Anna von Zimmermann abhelfen, indem darin Aufschluß gegeben wird, über das Rote Kreuz und seine Aufgaben, über die Verwendung der Helferinnen, über die Stellung derselben zu den Vorgesetzten, über Ausbildung und den rechten Geist im allgemeinen. Obwohl die ganze Schrift auf deutsche Verhältnisse zugespißt ist, dürfte es auch für weitere Kreise Interesse haben, weil die Institutionen der freiwilligen Hilfe einander doch ziemlich ähnlich sind, und die allgemeinen Grundsätze, die in dem kleinen Büchlein niedergelegt sind, doch auch allgemeine Gültigkeit haben.